

matik auf herausragende Art auf die Agenda“, sagte Literaturprofessor Heiner Boehncke, der Vorsitzende der Jury, bei der Preisverleihung im Offenbacher Sparda-Bank-Hessen-Stadion. Dem Gremium gehören unter anderen ZDF-Moderator Ulrich Kienzle, der langjährige Kurier-Chefredakteur Hilmar Börsing und der frühere FAZ-Herausgeber Dieter Eckart an.

In der Begründung der Jury heißt es: „In diesem couragierten Beitrag erfährt der Leser, wie sich ehrenamtliche Schiedsrichter Woche für Woche den Anfeindungen der Spieler und Zuschauer ausgesetzt sehen. Mit offenen Worten analysiert der Autor die Situa-

tion abgeschlossen. Der gebürtige Wiesbadener ist als Vereinsfunktionär beim TV Kloppenheim engagiert und trainiert die Fußball-B-Jugend der SG Iggstadt/Kloppenheim.

Der Hessische Journalistenpreis ist mit insgesamt 12000 Euro dotiert und wurde von der Sparda-Bank Hessen in Kooperation mit dem Deutschen Journalistenverband, Landesverband Hessen, vergeben. Motto in diesem Jahr: „Fußball-Land Hessen.“ Neben Streubig wurden weitere fünf Journalisten ausgezeichnet. Darunter „Mr. Sportstudio“ Dieter Kürten, der für sein bisheriges journalistisches Lebenswerk gewürdigt wurde.



Olaf Streubig (links) und Dieter Kürten erhalten den Hessischen Journalistenpreis. Foto: Erdal Aslan

dem begann.

Der Rechnungshof will das nicht kommentieren. Schließ-

schaftsministerin Kühne-Hörmann müsse dem zuständigen

seien Mitglieder der EBS-Führungsgremien.

Card hätten ihre Unterstützung erneuert oder neu begonnen.

ten Verantwortung zu. Und sagt: „Das Land muss für die Folgen geradestehen.“

Medizinisches und soziales Engagement

MAGEN-DARM-KREBS Prof. Dr. Dr. Karl-Heinrich Link ist Experte für Tumore im Bauchraum und Chefarzt an der Asklepios Paulinen Klinik

WIESBADEN (bil). Sie arbeiten im St.-Josefs-Hospital (JoHo), in den Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) oder in anderen Kliniken und Praxen. 18 Ärzte aus Wiesbaden zählt das Wochenmagazin Focus zu den 1500 führenden deutschen Spezialisten in 24 Fachbereichen. Diese Ärzte stellt der Wiesbadener Kurier in einer Serie vor. Heute: Prof. Dr. Dr. Karl-Heinrich Link arbeitet als Tumorchirurg an der Asklepios Paulinen Klinik (APK).



Seit 2002 ist Karl-Heinrich Link Direktor des Chirurgischen Zentrums und des Asklepios Tumorthérapie Centrums Rhein/Main (ATC) an der APK. Bereits in seiner Zeit an der Universität Ulm forschte er mit Studiengruppen auf den Gebie-

ten Darmkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Lebermetastasen und Bauchfellkrebs. Heute arbeitet der Chefarzt der Viszeralchirurgie an der APK in Entscheidungskommissionen der Deutschen Krebsgesellschaft mit, ist im Vorstand der Chirurgischen

» In der Tumorchirurgie kann den Menschen mit handwerklichem und klinischem Können sehr schnell geholfen werden. Zugleich bietet sie noch große wissenschaftliche Herausforderungen. «

KARL-HEINRICH LINK, auf die Frage, was ihn an seinem Fachgebiet besonders fasziniert.

gischen Arbeitsgemeinschaft Onkologie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie und hat im Schloss Biebrich zu seinen Spezialthemen zahlreiche interdis-



Prof. Dr. Dr. Karl-Heinrich Link ist Experte für Tumore des Verdauungstrakts. Foto: privat

ziplinäre internationale Meetings veranstaltet.

Schwerpunkte: Link engagiert sich nicht nur auf seinen Spezialgebieten, sondern auch in der von ihm selbst mitinitiierten Aktion „Hessen gegen Krebs“

(www.dubistkostbar.de). Diese Präventionsinitiative, die von der Hessischen Krebsgesellschaft, dem Landessozialministerium und der Stiftung „Leben mit Krebs“ getragen wird, informiert Bürger über die Vorbeugungsmöglichkeiten zu den häufigsten Krebserkrankungen. Beim Start der Initiative im Biebricher Schloss im Mai 2012 lagen die Schwerpunkte auf den Erkrankungen Darmkrebs, Brustkrebs und Hautkrebs. „Solche sozial-medizinischen Aufgaben muss ein Chirurg auch wahrnehmen, vor allem, wenn er in der Focus-Liste steht“, meint Professor Link.

Klinik: Mit einem Team von 24 Ärzten und mit niedergelassenen Kollegen baute Link ein hochmodernes Chirurgisches Zentrum (Abteilungen Chirurgie I und II) mit den Schwerpunkten Darmkrebschirurgie, Pankreaschirurgie, Bauchfellkrebsbehandlung, Lebermetastasenbehandlung und Minimalinvasive Chirurgie in „seiner“

Abteilung Chirurgie I auf. Seit 2009 ist das Darmzentrum der APK über die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Die chirurgischen Ergebnisse des Teams lagen 2011 im Vergleich zu den weiteren 220 deutschen Darmzentren über dem Durchschnitt.

FOCUS-ÄRZTELISTE

► Die Auswahl der Mediziner erfolgte durch ausführliche Umfragen bei Deutschlands Fachärzten, durch die Auswertung von Daten klinischer Studien und wissenschaftlicher Publikationen sowie Empfehlungen von Patientenverbänden.

► Zum Tragen kommen die **Fachbereiche** Krebs, Psyche, Herz und Kreislauf, Schmerztherapie, Orthopädie, Zähne, Asthma und Allergie, Augen, Kinderwunsch und Geburt mit jeweils mehreren Untergebieten.